



Nur ein nachhaltig bewirtschafteter Wald ist auch ein klimafitter Wald. Wer Hilfe und Beratung bei der Waldbewirtschaftung braucht, kann sich auf der Website [www.z-eichensetzen.at](http://www.z-eichensetzen.at) anmelden und ein Forstberater wird Kontakt aufnehmen CANDY1812



„40.000 WaldbesitzerInnen in der Steiermark tragen Verantwortung für einen gesunden, klimafitten Wald. Das Projekt (Z)Eichen setzen unterstützt sie dabei.“

**Franz Titschenbacher**, Landwirtschaftskammerpräsident und Obmann von proHolz Steiermark

LUNGHAMMER

# Auch ein Wald braucht Pflege!

**Die nachhaltige Waldbewirtschaftung zählt zu den besten Klimaschützern. Das Projekt „(Z)Eichen setzen“ erklärt warum und zeigt vor, wie's geht.**

In der Steiermark gibt es rund 40.000 Waldbesitzer. Manche haben den ihren vielleicht geerbt, leben unter Umständen in einer Stadt und betrachten ihr „Grünes Refugium“ als Naherholungsraum, der möglichst wenig bearbeitet werden soll, um ihn nicht zu „zerstören“. Daran ist grundsätzlich nichts Schlechtes. Es gibt nur ein Problem: Der Wald will bewirtschaftet werden, denn nur dann bleibt er gesund. Was dieses Problem heutzutage massiv verschärft, ist der Klimawandel, denn der Wald ist besonders von seinen Auswirkungen betroffen. Hitze, Trockenheit, heftige Unwetter, Stürme – nahezu täglich können wir in den Medien davon

lesen. Ein gesunder Wald muss folglich auch klimafit gemacht werden. Aber wie?

**Das Projekt „(Z)Eichen setzen“** – initiiert von proHolz Steiermark, der Landwirtschaftskammer, der Landesforstverwaltung und dem Waldverband Steiermark – hat das Ziel, die große Bedeutung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung für den Wald- wie auch Klimaschutz bekannt(er) zu machen. Dabei wendet man sich einerseits direkt an die WaldbesitzerInnen, andererseits an Schulen. Mittels Schulworkshops arbeitet man an der langfristigen Bewusstseinsbildung. Bei dieser wird ihnen auf spielerische Art und Weise vermit-



„Wir nutzen den Wald hauptsächlich für Freizeitaktivitäten. Durch das Projekt (Z)Eichen setzen ist uns wieder bewusst geworden, dass wir uns auch um den Wald kümmern müssen, damit er gesund bleibt.“

**Ulrike Retter**, Hotelier und Waldbesitzerin

MANG

telt, dass Ernten und Nachpflanzen für einen gesunden Wald unerlässlich sind.

Wie gut das auch bei den WaldbesitzerInnen angekommen ist, zeigt, dass diese gemeinsam mit den Kindern und FörsterInnen im April 2018 rund 60.000 Bäume (größtenteils Eichen) gepflanzt haben. Je nach den regionalen Klimaverhältnissen muss die richtige Baumart gesetzt werden, damit der Wald gesund bleibt. „Bei diesem Projekt geht es um eine langfristige Bewusstseinsbildung. Ähnlich wie bei der Mülltrennung sollen die Kinder ihr neues Wissen mit nach Hause nehmen, umsetzen und verbreiten“, erläutert Doris Stiksl, GF von proHolz Steiermark.

**Infos dazu:** [www.z-eichensetzen.at](http://www.z-eichensetzen.at)



**AM WORT**

**DI Stefan Zwettler,**  
Forstdirektor der  
Landwirtschaftskammer  
Steiermark

LK/MUSCH

## „Der Mensch muss den Wald beim Wachstum unterstützen“

### Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Wald und dem Klima?

**STEFAN ZWETTLER:** Der gesunde Wald erfüllt diesbezüglich eine sehr wichtige Aufgabe: Nämlich als Speichermedium für Kohlenstoff, der in Form von CO<sub>2</sub> maßgeblich zur Klimaerwärmung beiträgt. Neben den Weltmeeren erfüllen die Wälder und Böden die wichtige Funktion als Kohlenstoffspeicher. Deshalb ist ja so wichtig, dass die Wälder nachhaltig bewirtschaftet bzw. gepflegt werden. Denn nur so können sie den Klimaveränderungen trotzen.

den Bäumen den notwendigen Platz für optimales Wachstum schafft. Vor allem die Baumkrone, sozusagen das Kraftwerk des Baumes, muss sich gut entwickeln können, denn nur dann kann sich auch das Wurzelwerk stabil ausbilden. Hier muss der Mensch regelmäßig die Bäume im Wald unterstützen und korrigierend eingreifen. Das beginnt bei der Selektion unter den Jungbäumen. Dabei nimmt man die so genannten „Bedränger-Bäume“ raus, damit die anderen Bäume wirklich genug Licht, Nährstoffe und Wasser bekommen.

### Was bedeutet nachhaltige Waldbewirtschaftung?

Es darf nur so viel Holz genutzt werden wie nachwächst. Durch die nachhaltige Waldbewirtschaftung werden die Vitalität und die Stabilität der Bäume optimiert. Wir haben in den letzten Jahren ja schmerzlich gesehen, dass Starkwind-Ereignisse zunehmen. Die Maßnahmen fangen bei der Aufforstung an und reichen bis zur natürlichen Verjüngung des Waldes.

### Was muss ich tun, damit ein Wald gesund bleibt und seinen Wert behält?

Ganz wichtig ist, dass man

### Welche Maßnahmen erfordert der Klimawandel?

Das ist von Region zu Region unterschiedlich. In der einen nehmen die Niederschläge zu, in der anderen Trockenzeiten. Manche Baumarten kommen mit Trockenheit und Hitze gar nicht zurecht. Mit so genannten Ökogrammen identifizieren wir Problemstandorte und definieren Maßnahmen.

### Wo kann sich ein Waldbesitzer beraten lassen?

In der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer und in den Bezirken bei Förstern und Referenten sowie den Bezirksforstinspektionen.

